

Projektbeschreibung

Stand 11.09.2019

Projekttitle: Blühflächen: Anweisung für Kommunen zur Gestaltung öffentlicher Grünflächen mit typischen autochthonen Saatgutmischungen

Antragsteller: LAG Mittlere Isarregion

Gesamtkosten: 56.500 Euro

LAG: Mittlere Isarregion

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v. a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Ausgangssituation

- Die Anlage von Blühflächen als Lebensräume für Insekten ist in jüngerer Vergangenheit zu einem wichtigen Thema in der öffentlichen Wahrnehmung geworden.
- Im Außenbereich werden hier zukünftig Projekte durch die Landschaftspflege mit Hilfe staatlicher Fördermaßnahmen umgesetzt.
- Innerorts gibt es viele Flächen, die als Rasenfläche gepflegt oder gelegentlich gemulcht werden, die mit artenreichen Saatgutmischungen angelegt als wichtige Trittsteine einen Beitrag zum Artenschutz liefern könnten.
- Die für die genannten Flächen zuständigen Bauhofmitarbeiter sind aber nicht in der Lage Flächen entsprechend anzulegen und zu pflegen.
- Ebenso sind keine geeigneten Saatgutmischungen verfügbar.

Lösungsansatz

- In den teilnehmenden Gemeinden werden exemplarisch 2 Flächen ausgewählt, die dann mit den Verantwortlichen Mitarbeitern unter fachlicher Anleitung vorbereitet, eingesät und zwei Jahre gepflegt werden. Wichtig ist dabei, dass die Mitarbeiter über alle Arbeitsschritte eingebunden werden.
- Ziel ist es, dass die Mitarbeiter anschließend selber in der Lage sind weitere Flächen umzugestalten.
- Flankierend werden zwei Saatgutmischungen (für fettere und magere Standorte) speziell für die Region entwickelt.
- Begleitend finden zusammen für alle teilnehmenden Gemeinden drei Schulungstermine statt, in denen Hintergrundwissen vermittelt wird.
- Zur Informationsvermittlung über die neuartige Flächengestaltung werden Informationstafeln und weitere Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.
- Umsetzungszeitraum von September 2019 bis Dezember 2021

Projekttablauf

**Folgender Projekttablauf ist vorgesehen:
Arbeitsschritte:**

- Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses
- Benennung von verantwortlichen Ansprechpartnern in den Gemeinden (Bauhofmitarbeiter)
- Flächenauswahl
- Entwicklung der Saatgutmischungen für zwei Bodenvarianten (fett/frische Böden und magere Kies/Schotterböden oder Kalkböden)
- Flächenauswahl (2 Standorte je Gemeinde, Flächengröße? = beschränken?)
- Flächenvorbereitung und Grundbodenbearbeitung
- Saatbettbereitung

- Aussaat
- Entwicklung eines grundsätzlichen Pflegeplans
- Erstpflge und Folgepflge inkl. Betreuung
- Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und –information (Tafeln, Flyer)
- Laufende Abstimmung mit den Projektpartnern

Schulungsinhalte des Personals

- Kriterien der Flächenauswahl (Böden, Nährstoffversorgung, Wasserhaushalt, Exposition und Lichtsituation)
- Mischungen: Kennarten, Wachstumsbedingungen, Saatbedingungen, Pflegeansprüche
- Maßnahmen der Flächenvorbereitung und Aussaat
- Erstpflge
- Gestaltung des Umfeldes: Randstreifen
- Dauerhafte Pflege

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z. B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

- Die Schaffung von Blühflächen als Insektenbiotopen.
- Schulung von kommunalen Mitarbeitern.
- Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen für die Bevölkerung.

Innovative Aspekte des Projekts:

Derzeit werden viele Projekte initiiert, die zum Ziel haben Blühflächen anzulegen. Dabei wird aber in der Regel außer acht gelassen, dass die langfristige Pflege durch fachfremde Mitarbeiter der Bauhöfe erledigt werden muss. Ziel ist deshalb die Anleitung der Mitarbeiter um langfristig zu motivieren öffentliche Flächen als Blühflächen zu gestalten und die Gemeinden so zu aktivem Insektenschutz anzuleiten.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Projekt hat zum Ziel, dass die beteiligten Gemeinden langfristig in Eigenregie Grünflächen als artenreiche Blühflächen umgestalten. Damit entsteht ein mittelbar positiver Effekt für die Umwelt, bei Extensivierung der Flächenpflege auch ein positiver Effekt für den Klimaschutz.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Projekt ist neutral im Bezug auf die demografischen Entwicklungen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Die Stärkung des sozialen Zusammenhalts als Entwicklungsperspektive für die Bürgerschaft in einem von Fluglärm geprägten Ortsteil.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Zur Information der Bevölkerung ist eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Darüber hinaus können die angelegten Flächen ideale Objekte für Maßnahmen der Umweltbildung sein.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

In diesem Projekt erfolgt eine direkte gemeinsame Projektbearbeitung statt und es ist zu erwarten, dass das interkommunale Netzwerk dadurch gestärkt wird.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Es ist angestrebt, dass die gemeindlichen Bauhöfe zukünftig selber Blühflächen anlegen und dementsprechend die Grünflächenpflege in Eigenregie fortführen.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

19.09.2019

Datum

Unterschrift Projektträger